

## Anleitung zum Antrag auf Beitragsermäßigung/Ratenzahlung 2021

1. Bitte tragen Sie als Erstes Ihren **Namen, Anschrift** und Ihre **Mitgliedsnummer** – möglichst in **DRUCKBUCHSTABEN** - im oberen Teil des Antrages ein.
  2. **NUR für freiwillige Mitglieder OHNE eingeschränkte Behandlungserlaubnis**  
Haben Sie Ihre Zwischenprüfung noch nicht absolviert und noch **keine eingeschränkte Behandlungserlaubnis** erhalten, dann gehen Sie direkt zu **Punkt B des Antrags** und kreuzen den ermäßigten Beitrag 0 an. Anschließend gehen Sie weiter zu **Punkt E dieses Antrags**, machen ein Kreuz bei „andere geeignete Nachweise“ und ergänzen diesen Punkt mit der Information „bisher keine Behandlungserlaubnis“.
- Bitte beachten Sie**, dass Sie nach Erhalt der eingeschränkten Behandlungserlaubnis verpflichtet sind, die PTK Berlin hierüber **innerhalb eines Monats** zu unterrichten. Ab Erhalt der Behandlungserlaubnis sind Sie beitragspflichtig und ein erneuter Antrag auf Beitragsermäßigung ist zu stellen.
3. **NUR Halbierung des Beitrags**  
Möchten Sie **nur einen Antrag auf Halbierung** des Beitrags gemäß § 3 (7) der BeitragsO stellen, dann gehen Sie bitte direkt zu **Punkt 6 in dieser Anleitung** bzw. **Punkt C des Antrags** und lesen Sie weiter.
  4. **NUR Ratenzahlung des Beitrags**  
Möchten Sie **nur einen Antrag auf Ratenzahlung** des Beitrags gemäß § 6 (2) der BeitragsO stellen, dann gehen Sie bitte direkt zu **Punkt 7 in dieser Anleitung** bzw. **Punkt D des Antrags** und lesen Sie weiter.
  5. **Erklärung zu den ausbildungsbezogenen Einkünften** (Position A. im Antrag auf Beitragsermäßigung)

Prüfen Sie bitte das Datum Ihrer eingeschränkten Behandlungserlaubnis

Behandlungserlaubnis **vor dem 31.12.2019**

Tragen Sie bitte die Höhe Ihrer **ausbildungsbezogenen Einkünfte** im **vorletzten Jahr (2019)** anhand Ihres **Einkommensteuerbescheids 2019** vom Finanzamt unter Position A. ein und bilden die Summe aus den Eintragungen.

(= Summe ausbildungsbezogener Einkünfte)

Behandlungserlaubnis **ab 01.01.2020**

Tragen Sie bitte die Höhe Ihrer **ausbildungsbezogenen Brutto-Einkünfte** im **Beitragsjahr (2021)** anhand Ihrer **aktuellen Gehalts-, Renten- oder anderen Einkommensbescheinigungen abzgl. Ihrer Ausbildungskosten** unter Position A. ein und bilden die Summe aus den Eintragungen.

(= Summe ausbildungsbezogener Einkünfte)

**Hinweis:** Zu den **ausbildungsbezogenen Einkünften** gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BeitragsO zählen:  
(siehe auch Muster-Einkommensteuerbescheid)

### **Einkünfte aus Gewerbebetrieb**

*Z. B.: Mitglied verkauft über einen Gewerbebetrieb Bücher oder Tonträger mit Anleitung zu Entspannungsverfahren*

### **Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit**

*Z. B.: Mitglied ist selbstständig tätig (in Ausbildungspraxis, Praxis, Praxisgemeinschaft, Gemeinschaftspraxis BAG, Berufsausübungsgemeinschaft)*

**Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit**

*Z. B.: Mitglied ist angestellt tätig als Psycholog\*in, Sozialarbeiter\*in, o. a.*

**Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung**

*Z. B.: Mitglied vermietet Praxis bzw. Räume an Psychotherapeut\*innen*

**Einkünfte aus Kapitalerträgen**

*Z. B.: Einkünfte aus Aktien, Gesellschaftsanteilen von ausbildungsbezogenen tätigen Unternehmen (MVZ, Institute usw.)*

**Einkünfte aus Sonstige Einkünfte**

*Z. B.: Renten, wenn diese aus ausbildungsbezogener Tätigkeit erwirtschaftet wurden*

Gemäß § 5 der BeitragsO **gelten im Zweifel alle Einkünfte im Bezugsjahr als ausbildungsbezogen**. Dem Antrag sind geeignete Nachweise, insbesondere über die Höhe der ausbildungsbezogenen Einkünfte im Bezugsjahr, beizufügen.

Der Begriff der „ausbildungsbezogene Einkünfte“ ist nach einhelliger Rechtsprechung weit zu verstehen. Ausbildungsbezogen sind Einkünfte aus Tätigkeiten, bei der berufsgruppenspezifische Fachkenntnisse angewendet oder (mit-)verwendet werden bzw. (mit-)verwendet werden können. **„Berufsausübung“ ist daher nicht eingeschränkt auf die therapeutische Tätigkeit nach dem Psychotherapeutengesetz zu verstehen** (vgl. OVG Rh.-Pf./Koblenz, Urteil vom 6.03.2012, Az.: 6 A 11306/11, Leitsatz 1; OVG Lüneburg, Beschluss vom 7.08.2008, Az.: 8 LC 18/08, juris, Rn.18-19). Hierunter sind auch Tätigkeiten wie Supervision, Beratung sowie jede Tätigkeit, solange nur die in der Ausbildung erworbenen Fachkenntnisse zumindest mitverwendet werden können.

**6. Eingruppierung in eine Beitragsklasse (Position B. im Antrag auf Beitragsermäßigung)**

Ordnen Sie die **Summe der ausbildungsbezogenen Einkünfte** anhand der angegebenen **Schwellenwerte** in die **passende Beitragsklasse** unter **Position B.** ein und kreuzen das Kästchen davor an.

**7. Halbierung des Beitrags (Position C. im Antrag auf Beitragsermäßigung – Seite 2)**

Prüfen Sie bitte, ob die **Voraussetzung** für eine Halbierung des Beitrags unter **Position C.** vorliegt. Sollte dies der Fall sein, **kreuzen** Sie das Kästchen **an** und fügen Sie bitte die entsprechende Behandlungserlaubnis als Nachweis hierzu unter **Position E.** bei.

**8. Ratenzahlung des Beitrags (Position D. im Antrag auf Beitragsermäßigung – Seite 2)**

Möchten Sie eine **Ratenzahlung** beantragen, **kreuzen** Sie bitte das Kästchen bei **Position D.** an.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass im Fall des **halbierten ermäßigten Beitrags 1 (42,50 €)** eine **Ratenzahlung aus verwaltungstechnischen Gründen ausgeschlossen ist.**

**9. Nachweise (Position E. im Antrag auf Beitragsermäßigung – Seite 2)**

Fügen Sie Ihrem Antrag bitte die erforderlichen Nachweise gemäß § 5 der BeitragsO für die in den Positionen A. – C. aufgeführten Sachverhalte bei und kreuzen Sie den/die jeweiligen Nachweis(e) an.

**10. Schlussklausel des Antrags**

Bitte lesen Sie die Schlussklausel des Antrags aufmerksam durch und versehen Sie Ihren Antrag mit **Ort, Datum und Unterschrift.**

**Wichtige Hinweise:**

Bitte beachten Sie, dass **fehlerhaft ausgefüllte und/oder unvollständige Anträge** (z. B. Fehlen der Nachweise usw.) aus verwaltungstechnischen Gründen **nicht bearbeitet** werden können.

Bitte beachten Sie auch die **Abgabefrist** für die Anträge auf Beitragsermäßigung / Ratenzahlung **innerhalb von 4 Wochen nach Beginn der Mitgliedschaft in der PTK Berlin**. Nach Fristablauf eingehende Anträge auf Beitragsermäßigung/Ratenzahlung **werden** gemäß § 5 der BeitragsO **nicht mehr bearbeitet**.

Für weitergehende Informationen nutzen Sie bitte auch unsere FAQ „Häufig gestellte Fragen zum Beitrag und zur Beitragsordnung“. Diese finden Sie unter folgendem Link <https://www.psychotherapeutenkammer-berlin.de/informationen-zum-mitgliedsbeitrag-fuer-freiwillige-mitglieder>

Finanzamt Musterstadt

**Bescheid für 2019**

Frau  
 Hildegard Mustermann  
 Hauptstraße 12  
 12345 Musterstadt

für  
 E i n k o m m e n s t e u e r  
 und  
 Solidaritätszuschlag  
 sowie Feststellung der Steuer-  
 ermäßigung nach § 10a Abs. 4 EStG

F e s t s e t z u n g

Festgesetzt werden .....  
 ab Steuerabzug vom Lohn .....  
 verbleibende Steuer .....  
 A b r e c h n u n g (Stichtag 31.07.2020)  
 Bereits getilgt.....  
 mithin sind zuviel entrichtet .....

Einkommen- Steuer €	Solidaritäts- Zuschlag €
██████████	██████████
██████████	██████████
██████████	██████████
██████████	██████████
██████████	██████████
██████████	██████████

Das Guthaben in Höhe von ██████████ wird erstattet auf Konto ██████████

**G e s o n d e r t e F e s t s t e l l u n g  
 nach § 10a Abs. 4 EstG**

			€
Steuerermäßigung wegen berücksichtigter Altersvorsorgebeiträge			
Anbieter Nr. 123456789	Zertifizierungs-Nr. 000001	Vertrags-Nr. AB123456789	██████████

**V o r a u s z a h l u n g e n**

Als Vorauszahlungen werden festgesetzt und sind zu entrichten:				
	10. März €	10. Juni €	10. September €	10. Dezember €
Einkommensteuer: 2020				██████████
2021 und weitere Jahre	██████████	██████████	██████████	██████████
Solidaritätszuschlag: 2020				██████████
2021 und weitere Jahre	██████████	██████████	██████████	██████████

Bescheid für 2019 über E i n k o m m e n s t e u e r und Solidaritätszuschlag sowie  
 Feststellung Steuerermäßigung nach § 10a Abs. 4 EstG vom 07.08.2020

B e s t e u e r u n g s g r u n d l a g e n

Berechnung des zu versteuernden Einkommens

		€
<b>Einkünfte aus Gewerbebetrieb</b>		
laut gesonderter Feststellung	5.000	
<b>Einkünfte</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>Einkünfte aus selbständiger Arbeit</b>		
aus freiberuflicher Tätigkeit	500	
aus anderer selbständiger Arbeit	2.000	
aus Beteiligungen	1.000	
<b>Einkünfte</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
<b>Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit</b>		
Bruttoarbeitslohn	17.600	
ab Werbungskosten		
Wege Wohnung-Arbeitsstätte	930	
Beiträge zu Berufsverbänden	135	
Fortbildungskosten	1020	
Aufwendungen für Arbeitsmittel	860	
<b>Einkünfte</b>	<b>14.655</b>	<b>14.655</b>
<b>Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</b>		
aus bebauten Grundstücken		
EW-Aktenzeichen 1234567890		
<b>Einkünfte</b>	<b>690</b>	<b>690</b>
<b>Einkünfte aus Kapitalerträgen</b>		
Kapitalerträge	1.801	
ab Sparer-Pauschbetrag	801	
<b>Einkünfte</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Sonstige Einkünfte</b>		
Leibrente/n		
Jahresbetrag der Rente	5.777	
darin enthaltener		
Anpassungsbetrag	865	
ab steuerfreier Teil der Rente	2.456	
steuerpflichtiger Teil der Rente	3.321	3.321
Leibrenten aus privaten Rentenversicherungen		
Rentenbetrag	431	94
Ertragsanteil 22 % von	431	
Rentenbetrag	4.236	931
Ertragsanteil 22 % von	4.236	

Bescheid für 2019 über **E i n k o m m e n s t e u e r** und Solidaritätszuschlag sowie Feststellung Steuerermäßigung nach § 10a Abs. 4 EstG vom 07.08.2020

Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen		
Leibrente aus einem Altersvor- Sorgevertrag oder einer Betrieblichen Altersversorgung oder Leistungen wegen schäd- licher Verwendung	790	
Ertragsanteil 18 % von	790	142
Summe der zu besteuern den Renten und Leistungen		4.488
ab Werbungskosten-Pauschbetrag		102
<b>Einkünfte</b>	<b>4.386</b>	<b>4.386</b>
<b>Summe der Einkünfte</b>		<b>29.231</b>
<b>ab Altersentlastungsbetrag</b>		<b>1.200</b>
<b>ab Entlastungsbetrag für Alleinerziehende</b>		<b>1.908</b>
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>		<b>26.123</b>
<b>ab beschränkt abziehbare Sonderausgaben</b>		
Summe der Altersvorsorgeaufwendungen davon 78% ab Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung verbleiben	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■
Beiträge zur Krankenversicherung incl. ....	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■
Summe der abzugsfähigen Vorsorgeaufwendungen		■■■■■■■■■■
unbeschränkt abziehbare Sonderausgaben Kinderbetreuungskosten 30 % des Schulgeldes		■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
Summe der unbeschränkt abziehbaren Sonderausgaben		■■■■■■■■■■
		<b>Einkommen</b> ■■■■■■■■■■
ab Freibeträge für Kinder für das ■■■■■■■■■■ geborene Kind		■■■■■■■■■■
		<b>zu versteuerndes Einkommen</b> ■■■■■■■■■■